
Dringlichkeitsantrag

des NEOS-Landtagsklubs (Erstantragsteller Klubobmann Dominik Oberhofer)
betreffend:

Transparenz bei der Impfstoffbeschaffung erhöhen

Der Landtag wolle beschließen:

„Angesichts der vielen Unklarheiten im EU-gesteuerten Beschaffungsprozess der Covid-Impfstoffe unterstützt der Tiroler Landtag die bestehenden Bemühungen zur Einsetzung eines Untersuchungsausschusses im EU-Parlament. Damit sichergestellt werden kann, dass bei der Impfstoffbeschaffung, den Verhandlungen mit den Impfstofflieferanten und der Verzögerungen bei den Impfstofflieferungen ein möglichst hohes Maß an Transparenz erzielt wird.“

Bei Nichtzuerkennung der Dringlichkeit möge der Antrag gem. § 27 Abs. 3 GO-LT dem **Ausschuss für Föderalismus und Europäische Integration** zugewiesen werden.

Begründung

Fakt ist, die Covid-19-Impfstoffe sind derzeit der einzige Ausweg aus der vorherrschenden Corona Pandemie. Um das Vertrauen der Bevölkerung zu erhalten, ist es daher essentiell, dass die Impfstoffbeschaffung so transparent wie möglich vonstattengeht.

Die EU-Kommission steht seit Wochen in der Kritik, weil die beauftragten Hersteller seit geraumer Zeit weniger Impfdosen liefern als erhofft oder versprochen. Dementsprechend liefen die Impfkampagnen in den Mitgliedstaaten der EU weitaus schleppender an, als beispielsweise in Israel, den USA oder Großbritannien.

Insgesamt schloss die EU-Kommission seit August letzten Jahres mit sechs Pharmakonzernen Verträge über bis zu 2,3 Milliarden Impfdosen ab. Veröffentlicht wurden jedoch bisher nur drei Vereinbarungen und diese wiederum nur geschwärzt.¹ Die Schwärzung wurde damit begründet, dass die Unternehmen auf Verschwiegenheit drängten.

Der Untersuchungsausschuss, soll nicht dazu führen, dass die EU-Kommission lahmgelegt wird, sondern vielmehr, dass bei gesundheitlicher Relevanz nicht einzelne Konzerninteressen in den Vordergrund gestellt werden, sondern die Gesundheit der Menschen.

Die **Dringlichkeit** begründet sich mit der schleppenden Impfstoffbeschaffung in der EU und der hierbei dringend notwendigen Transparenz.



Innsbruck, am 04. März 2021

¹ https://ec.europa.eu/info/sites/info/files/apa_with_sanofi_gsk.pdf